



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Verängstigte Jünger

20.04.2009

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.80

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18370](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18370)

Mo, 20. 4. 2009;

AT-DAT 1.3.1.31.80

Wir haben in den Oster-
erwartungen immer erschreck-
lich, drängendste jungen Ker-
nungelob, die nun mehr kein
verwehrt Türmen hat
sich mit die Augen vor
der jüdischen Behörde hat
ten.

In der heutigen Lesung
der Apostelgeschichte be-
gegnet uns ein junger
Schar mit ganz anderer
Neutralität. Dabei kommt
Petrus und Johannes gerade-
wegs aus dem Gefängnis
mit dem Verbot vor dem
Hohen Rat, vor dem gleichen
H. R., der Jesus sein To-
rtüchtigkeit hat.

Aber jetzt wird die jü-
dische Gesellschaft nicht vom großen
Schrecken geprägt, sondern
von einer fast kühnen
Gelassenheit, einem Ver-
trauen, das sich auf die
hebräische Schrift grün-
det und das Wort Jesu.

Die Drohungen der Mäch-
tigen bewirken uns, daß
die imigor beten, als ge-
mein schaft noch mehr
zusammenschließen (auch in
der gegenseitigen Hilfs-
bereitschaft) und kei-
nen Augenblick daran
denken, die Vorkehrung
einzuschränken.

Gott geht direkt mächtig
durch die junge Kirche.

Wir erleben auch, in an-
dren Art, den glanten in
Bedrängnis. Vielleicht wird
ten wir Gott-Bitten das
er uns noch so ein Verban-
ensvoller Selbstbewußtsein
schenken möge, und die
innere Erleuchtung, daß der
Herr mit uns ist.